

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 31	S0209/10	02.09.2010
zum/zur		
F0122/10 der Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Lärmschutzmaßnahmen Hans-Grundig-Str. 3 - 4		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	14.09.2010	

Dem Oberbürgermeister wurde im September 2009 der Zuwendungsbescheid zur Errichtung einer beidseitigen überkragenden Lärmschutzwand am nördlichem Magdeburger Ring mit einer Zuwendung in Höhe von 3.412.500,00 € (Förderung von 87,5 v. H.) übergeben. Bei der geförderten Maßnahme handelt es sich um eine Maßnahme zum Schutz gegen Verkehrslärm an hoch belasteten Straßen. Förderziel ist, die Lärmbelastung der betroffenen Anwohner von über 55dB(A) nachts durch aktive Schallschutzmaßnahmen zu vermeiden und erheblich zu minimieren.

Gefördert wird die

- Errichtung von 2 überkragenden Lärmschutzwänden von je 850m Länge im Bereich des nördlichen Magdeburger Ringes.
- Es wird je eine Wand entlang der westlichen Fahrbahnseite in Höhe Hans-Grundig-Straße bis Otto-Nagel-Straße und eine Wand auf der östlichen Fahrbahnseite im Bereich Albert-Schweitzer-Straße bis Lumumbastraße errichtet.
- Die Höhe des senkrechten Teils der Wand beträgt 4m und die Länge des überkragenden Teils 3m in einem Winkel von 20° zur Senkrechten.

Eine räumliche Verschiebung der Wand ist gemäß Fördermittelbescheid und auch aus Gründen des Lärmschutzes nicht möglich. Die Fertigstellung im Rahmen des Fördermittelbescheides muss bis zum Juni 2011 erfolgen.

Eine Verlängerung der Lärmschutzwand wird nicht gefördert und muss durch Haushaltsmittel der Landeshauptstadt finanziert werden.

Um die Lärmbelastung auch der Anwohner der Hans-Grundig-Straße 3-4 zu reduzieren, hat die Verwaltung eine Verlängerung der geförderten Schallschutzmaßnahme geprüft.

Die derzeitige Planung des o. g. Förderprojektes beinhaltet eine Verlängerung der Lärmschutzmaßnahme um 50m in nördlicher Richtung auf der Westseite. Der Baubeginn ist für November 2010 vorgesehen. Für die umfangreiche Vorplanung und Kostenschätzung waren Abstimmungen verschiedener Fachämter erforderlich, welche Ende August erfolgten. Eine Vorstellung in einer der GWA-Sitzungen erfolgt nach Beendigung der Planung.

Holger Platz